

Wie Städte, Gemeinden und Kommunen die Social Media erfolgreich für sich nutzen können

Termin/e

Plätze verfügbar: 11.06.2024, 09:00 - 16:00 Uhr
Oldenburg

Teilnahmeentgelt

290 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Dozierende/r

Peter Gneuß

Inhalt

- Instagram und Facebook: Wie kann man es in der Behördenkommunikation einsetzen?
- Personal und Budget: Wie aufwändig ist Social Media wirklich und in welche Ressourcen muss investiert werden?
- Community Management für Ämter: Wie kommuniziert eine Behörde mit ihren „Fans“?
- Vorstellung der sozialen Kommunikationsplattformen (Zahlen, Daten, Fakten & Besonderheiten der Netzwerke)
- Ziele und Zielgruppenansprache
- Vorteile der Nutzung von sozialen Netzwerken
- Erstellung von Seiten und Produktion von Inhalten sowie Auf- und Ausbau des Accounts
- Fallbeispiele für erfolgreiche Auftritte und Bildsprache

Nutzen

Viele Städte, Ministerien, Bundesämter und öffentliche Einrichtungen sind mittlerweile in den sozialen Medien aktiv: Es ist eine Facebook- oder Instagram Seite vorhanden oder es wird getwittert, aber der große Erfolg stellt sich nicht ein. Häufig richten die „Ämter“ ihre Kommunikation weder plattform- noch zielgruppengerecht aus. Bei vielen scheint die Facebook-Seite noch immer so etwas wie eine zweite Website oder ein „Pressemitteilungszeitungsverwertungskanal“ zu sein. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, warum Behörden mehr Dialog führen sollten und wie man mit Instagram-Stories, Facebook-Gruppen und vielen weiteren Möglichkeiten ein „Amt 2.0“ werden kann.

Zielgruppe

Online- und Social Media-Redakteur:innen sowie Beschäftigte von Verwaltungen, die in den Bereichen externe oder interne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig sind

Arbeitsmittel und Methodik

Vortrag, Information und Diskussion, Übungen und deren Besprechung, Erfahrungsaustausch

Hinweise

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Adrianna Anastassiadis

Telefon: 0511 1609-2818

E-Mail: [Adrianna.Anastassiadis\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:Adrianna.Anastassiadis@nsi-hsvn.de)